



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

TOP

Vorlage-Nr. 1574/2019

Tischtennisplatten für die Altstadt / Spielplatz Schlossergasse

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 6. November 2019

Herzlichen Dank für die vielen positiven Antworten auf unsere Anfrage 1207/2019: Wir freuen uns sehr, dass der Bau der Spielgeräte am Rheinufer (Weintor und Holztor) nun begonnen hat und unsere Initiative aus dem Jahr 2015 (Antrag 1134/2015) erfolgreich umgesetzt wird. Ebenso freuen wir uns auf die zusätzliche Schaukelanlage am Spielplatz Hopfengarten sowie dass unsere Anregungen zu den Themen „Trampolin“ und „Münsterstraße“ seitens der Verwaltung geprüft werden. Folgende weitere Anregungen und Fragen legen wir hiermit der Verwaltung vor:

1. Tischtennisplatten

Das Magazin sensor befasste sich im Mai 2019 mit dem Angebot an Tischtennisplatten im öffentlichen Raum: <https://sensor-magazin.de/der-grosse-test-oeffentliche-tischtennisplatten-in-mainz/> Dabei wurde beklagt, dass die Altstadt nur eine einzige Tischtennisplatte bietet, nämlich am Spielplatz auf dem Schlossgarten (Ernst-Ludwig-Platz). Wir kennen noch eine Platte auf dem Spielplatz Hopfengarten. Die Altstadt-SPD wurde darauf angesprochen und nimmt wahr, dass der Bedarf hierfür deutlich größer ist.

Frage: Wo im öffentlichen Raum der Altstadt finden sich darüber hinaus Tischtennisplatten? Teilt die Verwaltung unsere Einschätzung, dass ein höherer Bedarf vorhanden ist? Hat die Verwaltung bereits Ideen für geeignete Standorte oder wünscht sie sich Vorschläge seitens des Ortsbeirats?

2. Spielplatz Schlossergasse

Der Spielplatz Schlossergasse (andere nennen ihn Gallusgasse) soll nach Fertigstellung des Wohngebäudes Weintorstraße/Rheinstraße größtenteils wiederhergestellt werden. Nachdem sie sich deutlich verzögert hat, ist die Fertigstellung nun absehbar.

Frage: Wann kann die Wiederherstellung des Spielplatzes Schlossergasse starten? Wann wird die Kinder- und Jugendbeteiligung beginnen? Empfiehlt die Verwaltung, an dieser Stelle wieder eine Tischtennisplatte aufzustellen? Inwieweit wird der Investor des Wohngebäudes die Kosten der Wiederherstellung tragen? Inwieweit müssen Mittel aus dem städtischen Haushalt oder aus Ablösegebühren anderer Bauprojekte ergänzt werden?

3. Spielpunkt Liebfrauenplatz

Frage: Warum wurde das Spielgerät am Liebfrauenplatz abgebaut? Soll es an dieser oder anderer Stelle ergänzt werden? Wie steht die Verwaltung grundsätzlich zu solchen Spielpunkten? Gibt es Pläne, an anderen Stellen solche Spielpunkte auf- oder abzubauen?

Andreas Behringer, Sprecher SPD-Fraktion